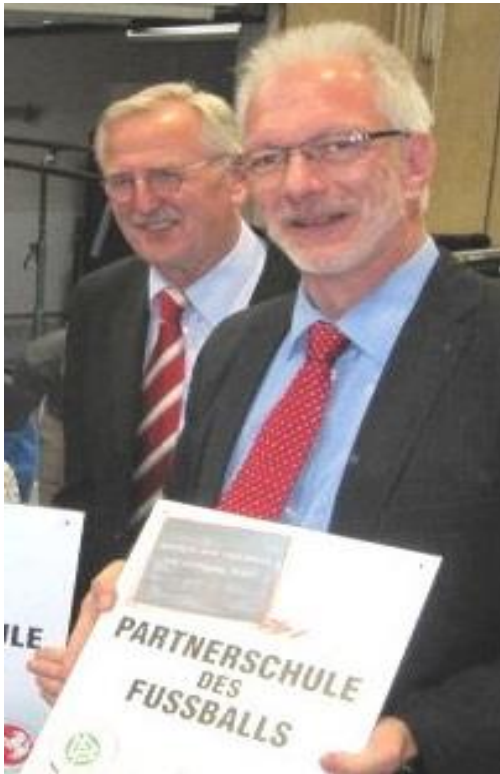




Partnerschule des Fußballs

1. DFB-Partnerschule seit 2012
2. DFB-Projekt - Konzeption
3. DFB-Projekt - Vergleichsturniere
4. Fußball-Schulmannschaften
5. Ausbildung zum DFB-Junior-Coach

1. DFB-Partnerschule seit 2012



Staberger Gymnasien sind DFB-Partnerschulen
Seit Juni 2012 sind das Geschwister-Scholl-Gymnasium und das Zeppelin Gymnasium gemeinsam DFB-Partnerschulen.

Im Rahmen der Begabtenförderung wird ein leistungsorientiertes Fördertraining im Fußball für die Jahrgangsstufen 5 bis 8 im Umfang von wöchentlich einer Doppelstunde Fußball für Mädchen und Jungen angeboten.

Die Talentförderung orientiert sich an den Grundsätzen des DFB-Stützpunkttrainings.

2. DFB-Projekt - Konzeption



Das Fördertraining findet am Freitag in der 7. und 8. Stunde statt.

Trainingsschwerpunkte 5. und 6. Klassen:
Techniktraining + Spiel

Trainingsschwerpunkte 7. und 8. Klassen:
Kleingruppentaktisches Verhalten + Spiel

Konzept „peer to peer“:

Die Kleingruppen werden im Rahmen der individuellen Förderung nach Möglichkeit auch von unseren DFB-Junior-Coaches unterrichtet.

Betreuende Sportlehrer:

Oli Kamp (GSG) und Dirk Jacobs (Zepp)

3. DFB-Projekt - Vergleichsturniere



An offiziellen Vergleichsturnieren mit anderen DFB-Partnerschulen nehmen wir regelmäßig und erfolgreich teil.



4. Fußball-Schulmannschaften



Freude nach der Vizekreismeisterschaft 2019

Eng mit dem DFB-Projekt verbunden sind unsere Fußball-Schulmannschaften.

Hier nehmen wir von der Jahrgangsstufe 5 bis zur Q2 an den Stadt- und Kreismeisterschaften teil.



5. Ausbildung zum DFB-Junior-Coach



Foto: WDR-Bericht 2015

Wir bilden in Zusammenarbeit mit dem DFB / FLVW fußball-interessierte Schülerinnen und Schülern im Alter von ca. 15 bis 16 Jahren zum DFB-Junior-Coach aus. Dazu gibt es an drei Schultagen und zwei Samstagen insgesamt 40 Stunden (Praxis und Theorie) unter der Leitung von einem DFB-Fußballlehrer und von den verantwortlichen Sportlehrern Oliver Kamp und Dirk Jacobs.

5. Ausbildung zum DFB-Junior-Coach



In der Ausbildung geht es nicht nur um die Planung, Durchführung und Reflexion von Trainingseinheiten, sondern auch um den richtigen Umgangston, das Lösen von Konflikten mit z.B. Spielern, Eltern und Schiedsrichtern und Empathie für die jungen Fußballer.